



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Sachstandsbericht Patenschaften öffentliche Grünanlagen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	19.09.2013	Kenntnisnahme

Der Rat der Hansestadt Wipperfürth hatte in seinem Haushaltsbeschluss einen Zusatzbeschluss zum Thema Patenschaften für öffentliche Grünflächen gefasst.

Die Verwaltung hat darauf einen Aufruf über die Wipper-News und die eigene Homepage gestartet und nach Paten für Grünflächen gesucht. Bislang haben diese Aufrufe aber nur zu geringem Erfolg geführt. Für die Ortslage Ohl konnte eine Patin für zwei Beete im Gehweg gefunden werden.

Eine mögliche Patenschaft über mehrere Flächen in einem Kirchdorf schien zunächst aussichtsreich, konnte letztendlich aber leider doch nicht realisiert werden, da der/die Paten mit den ohnehin schon ehrenamtlich übernommenen Aufgaben ausgelastet sind.

Zurzeit sind die Bewohner und Gewerbetreibenden aus der Marktstraße mit der Verwaltung bezüglich einer möglichen Umgestaltung und Pflege der Baumscheiben in der Marktstraße im Gespräch. Es ist seitens der Anwohner geplant die Umgestaltung bis zum diesjährigen Stadtfest zu durchzuführen. Es wurden inzwischen durch die Anwohnerschaft mit Unterstützung der Stadt auch schon einige Baumscheiben gesäubert und neu hergerichtet.

Im Jahre 2008 wurde schon einmal ein öffentlicher Aufruf gestartet. Seit diesem Zeitpunkt wurden bislang insgesamt 16 Patenschaftsvereinbarungen abgeschlossen. Vier Vereinbarungen sind allerdings auch wieder gekündigt worden. Drei wurden von den Paten wegen Wohnungswechsel und auch wegen des Aufwandes aufgelöst, einer wurde von der Verwaltung gekündigt.

Die Gesamtfläche der vergebenen Patenschaftsflächen beläuft sich auf rund 900 qm, wobei eine Fläche in der Innenstadt mit rd. 700 qm den Großteil der Flächen einnimmt.

Unter Berücksichtigung der letzten Ausschreibung zur Grünflächenpflege kann man von einer jährlichen Kosteneinsparung von rund 2000 € ausgehen.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Versicherungsschutzes eignet sich leider nicht jede Fläche für eine ehrenamtliche Patenschaft mit Privatpersonen. Flächen, die z.B. an Straßen mit großem Verkehrsaufkommen und auch hohen Geschwindigkeiten liegen, können nur an geschultes Fachpersonal vergeben werden. Patenschaften mit Privatpersonen über derartige Flächen deckt der kommunale Versicherungsträger Gemeindeversicherungsverband (GVV) nicht ab.